

Gemeinde Wolde

Vorlage federführend: Zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: 37/BV/235/2018 Datum: 07.06.2018 Verfasser: Lieckfeldt, Ivonne Fachbereichsleiter/-in: Knebler, Silvana	
Haushaltssatzung der Gemeinde Wolde für das Haushaltsjahr 2018		
Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
N	05.06.2018	Hauptausschuss der Gemeinde Wolde
Ö	25.06.2018	37 Gemeindevertretung Wolde

1. Sach- und Rechtslage:

Gemäß § 45 der Kommunalverfassung M-V vom 13.07.2011 hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Der Haushaltsplan als Anlage zur Haushaltssatzung enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen, entsprechenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen sowie notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Gemeindevertretung hat entsprechend § 22 (3) Ziffer 8 der Kommunalverfassung M-V die Haushaltssatzung zu beschließen.

2. Beschlussvorschlag:

Mit der Haushaltssatzung werden

im Ergebnishaushalt	ordentliche Erträge auf	1.178.350 EUR
	ordentliche Aufwendungen auf	1.589.300 EUR
	Entnahmen aus Rücklagen auf	240.020 EUR
im Finanzhaushalt	ordentliche Einzahlungen auf	1.166.450 EUR
	ordentliche Auszahlungen auf	1.526.520 EUR
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	16.000 EUR
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	32.500 EUR
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	437.010 EUR
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	60.440 EUR

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldung (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. 0 EUR

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird gemäß §53 (3) Kommunalverfassung auf festgesetzt. 227.840 EUR

Als Hebesätze werden beschlossen:	Grundsteuer A	300 v. H.
	Grundsteuer B	360 v. H.
	Gewerbesteuer	325 v. H.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 8,75 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug voraussichtlich	759.434 EUR.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	826.669 EUR
und voraussichtlich zum 31.12. des Haushaltsjahres	415.719 EUR.

Anlage/n:

Haushaltssatzung mit Anlagen
(Vorbericht, Haushaltsplan, Stellenplan)

Haushaltssatzung Haushaltsplan

2018

für die Gemeinde **Wolde**



Inhalt

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Investitionsprogramm
- Ergebnishaushalt
- Übersicht über die Erträge und Aufwendungen
- Finanzhaushalt
- Übersicht über die Teilhaushalte
- Teilhaushalte mit Übersicht über die zugeordneten Produkte und Darstellung der wesentlichen Produkte
- Stellenplan

Sonstige Anlagen

Von den nach § 1 Absatz 2 GemHVO-Doppik dem Haushaltsplan beizufügenden Anlagen sind für die Gemeinde mehrere nicht zutreffend. Sie können entfallen. Dies sind:

- der Gesamtabschluss des letzten Haushaltsjahres, für das ein Gesamtabschluss vorliegt,
- die Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen
- die Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werden- den Auszahlungen,
- geprüfte Jahresabschlüsse sowie Wirtschafts-, oder Haushaltspläne von Tochterorgani- sationen bzw. Übersichten über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung von Tochterorganisationen.

Die Übersichten über

- den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und In- vestitionsförderungsmaßnahmen zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres
- und
- die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

sind in den Vorbericht eingebunden und nicht zusätzlich im Haushaltsplan als gesonderte Anla- gen beigefügt.

Eine festgestellte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 liegt der Kommunalaufsicht vor. Die geprüf- ten und festgestellten Jahresabschlüsse 2014 und 2015 der Gemeinde Wolde werden zusam- men mit den Unterlagen zur Haushaltsplanung 2018 eingereicht.

Haushaltssatzung der Gemeinde Wolde für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.06.2018 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt		
a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.178.350 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.589.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-410.950 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-410.950 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	240.020 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-170.930 EUR
2. im Finanzhaushalt		
a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	1.166.450 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	1.526.520 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-360.070 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	16.000 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	32.500 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-16.500 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	437.010 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	60.440 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	376.570 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

227.840 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen
(Grundsteuer A) auf | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 360 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 325 v. H. |

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 8,750 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug voraussichtlich	759.434 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	826.669 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	415.719 EUR

§ 8 Weitere Vorschriften

Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist.

Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die Ansätze bei den Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden gemäß § 14 Abs.2 der GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden gemäß § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt das für die hiermit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden gemäß §14 Abs.3 GemHVO-Doppik eines Teilfinanzplanes jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Wolde, den

Bürgermeisterin

Siegel

Bekanntmachung:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs.3 der Kommunalverfassung M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am xxxxx durch den Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude in Tützpatz, Zimmer 10 zu den allgemeinen Sprechzeiten der Verwaltung öffentlich aus. Die Auslegungsfrist beträgt zwei Wochen, mit Beginn am xxxxx und Ende am xxxx.

Hinweis:

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Folge tritt ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzen Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung der Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Wolde, den

Dorn
Bürgermeisterin

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Wolde für das Haushaltsjahr 2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	6
1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde Wolde.....	7
1.1 Entwicklung der Einwohnerzahlen.....	7
1.2 Entwicklung der Anzahl der Gewerbebetriebe.....	7
2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft.....	8
2.1 Darstellung des Haushaltsausgleichs.....	8
2.1.1 Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahreser- gebnisse im Finanzplanungszeitraum.....	8
2.1.2 Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammenset- zung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum.....	8
3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum.....	12
3.1 Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen.....	13
4. Erläuterungen der Haushaltsansätze	14
4.1 Wichtige Erträge und Einzahlungen	14
4.2 Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen	16
4.3 Verpflichtungsermächtigungen	21
4.4 Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre	21
4.5 Verbindlichkeiten	22
4.5.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres	22
4.5.2 Entwicklung der Investitionskredite	23
4.5.3 Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	24
4.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde.....	24
4.7 Entwicklung der Sonderposten.....	24
4.8 Entwicklung der Rückstellungen.....	25
4.9 Überblick über freiwillige Leistungen	25
5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit/Erläuterung zu den investiven Ein- und Aus- zahlungen	25
6. Haushaltssicherungskonzept.....	25
7. Fazit und Ausblick	27

Anlagen

Anlage 1: Übersicht über die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte

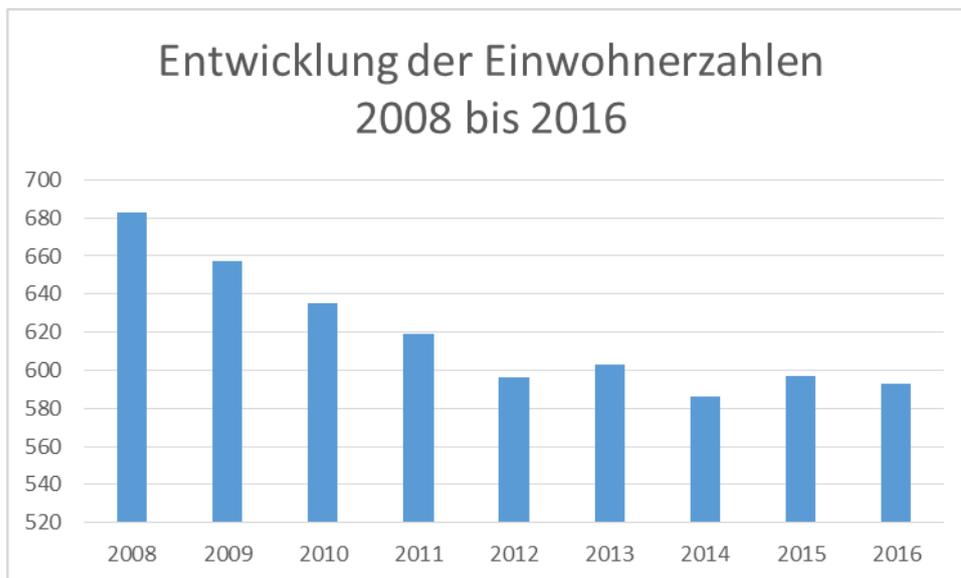
Anlage 2: Investitionsprogramm

1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde Wolde

1.1 Entwicklung der Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Wolde hatte zum 31.12.2016 593 Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einwohnerzahlen gesunken. Dies steht im Konsens mit der Landesprognose zur Bevölkerungsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern, die einen Bevölkerungsrückgang prognostiziert. Gegenwertig kann von einer nahezu gleichbleibenden Entwicklung der Einwohnerzahl ausgegangen werden.

Bevölkerungsstand lt. Statistischem Amt	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einwohner	683	657	635	619	596	603	586	597	593



Gemeindegröße	22,51 km ²
Anzahl der gemeindlichen Grundstücke	175
Anzahl der gemeindlichen Mietwohnungen	68
Zur Veräußerung vorgesehene Immobilien	keine
Gemeindliche Straßenkilometer	21 Straßen mit einer Länge von 15,866 km

1.2 Entwicklung der Anzahl der Gewerbebetriebe

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbebetriebe	41	43	47	48	53	46	40

2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

2.1 Darstellung des Haushaltsausgleichs

2.1.1 Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 33 keinen Fehlbetrag ausweist.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis ¹	Jahresergebnis je Einwohner
		in €		
		1	2	3
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge			593
1.1.	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	0	0
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	-7.735	-13
1.3.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	-75.786	-128
1.4.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2015	152.408	257
1.5.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2016	164.128	277
1.6.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2017	0	0
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2018	-170930	-288
3.	Summe/Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2018	62.085	105
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre			
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2019	-386.080	-651
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2020	-383.800	-647
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2021	-387.370	-653
5.	Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2021	-1.095.165	-1.847

Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Ergebnishaushalt sind Vorträge aus Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen.

Bis auf die Haushaltsjahre 2015-2017 wurde / wird in allen relevanten Haushaltsjahren ein negatives Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen ausgewiesen. Kumuliert beläuft sich das Ergebnis bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf -1.095.165 €. Sollten sich diese negativen Ergebnisse in den Jahresabschlüssen widerspiegeln, so wäre im Zuge der Jahresabschlüsse der Ausgleich über die Abnahme des positiven Eigenkapitals gemäß festgestellter Eröffnungsbilanz möglich.

2.1.2 Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik a. F. ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik a. F. ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten ²	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge ³	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge
			je Einwohner		je Einwohner		je Einwohner	
			(in €)					
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge				593	Einwohner		
1.1.	6. Haushaltsvorjahr	2011	kameral				-163.067	-275
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	21.858	37	65.448	110	-206.657	-348
1.3.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	69.976	118	58.013	98	-194.694	-328
1.4.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	-84.655	-143	52.738	89	-332.086	-560
1.5.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2015	-53.887	-91	57.345	97	-443.319	-748
1.6.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2016	484.394	817	58.604	99	-17.529	-30
1.7.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2017	111.854	189	59.505	100	34.820	59
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2018	-360.070	-607	60.440	102	-385.690	-650
3.	Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2018	189.470	320	412.093	695	-385.690	-650
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre							
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2019	-330.200	-557	60.520	102	-776.410	-1.309
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2020	-327.920	-553	60.660	102	-1.164.990	-1.965
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2021	-331.490	-559	61.620	104	-1.558.100	-2.627
5.	Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2021	-800.140	-1.349	594.893	1.003	-1.558.100	-2.627

Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Finanzhaushalt ist der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des letzten Haushaltsjahres mit einer kameralen Rechnungslegung, soweit er dem Bereich der laufenden Ein- und Auszahlungen zuzurechnen ist, mit zu berücksichtigen. Dieser beträgt bei der Gemeinde Wolde -163.067 €.

Da der negative Vortrag aus dem Jahr 2011 zu berücksichtigen war und in den Folgejahren 2014, 2015, 2018, 2019, 2020 und 2021 das Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen negativ waren/ sein werden, ist insgesamt am Ende des Finanzplanungszeitraumes ein negativer Wert zu erwarten.

Insoweit ist der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt im Haushaltsjahr 2018 insgesamt nicht gegeben.

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum							
Ifd. Nr.		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansätze des Haushaltsjahre s	Planungsdaten des Haushalts- folgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten des dritten Haushalts- folgejahres
		1	2	3	4	5	6
1 ¹	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO- Doppik)	0,00	0,00	93.178,10	0,00	0,00	0,00
2 ²	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	397.697,75	12.540,90	0,00	343.831,90	735.051,90	-1.124.131,90
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-397.697,75	-12.540,90	93.178,10	-343.831,90	-735.051,90	1.124.131,90
4	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-439.346,86	-13.556,87	38.792,13	-381.717,87	-772.437,87	-1.161.017,87
5	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	484.393,62	111.854,00	-360.070,00	-330.200,00	-327.920,00	-331.490,00
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	58.603,63	59.505,00	60.440,00	60.520,00	60.660,00	61.620,00
8 ³	= Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	-13.556,87	38.792,13	-381.717,87	-772.437,87	-1.161.017,87	-1.554.127,87
9	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	41.523,38	935,22	54.305,22	37.805,22	37.305,22	36.805,22
10	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	-40.588,16	53.370,00	-16.500,00	-500,00	-500,00	-500,00
12	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	935,22	54.305,22	37.805,22	37.305,22	36.805,22	36.305,22
14	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	125,73	80,75	80,75	80,75	80,75	80,75
15	- Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	-44,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsjahres	80,75	80,75	80,75	80,75	80,75	80,75
18	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-12.540,90	93.178,10	-343.831,90	-735.051,90	-1.124.131,90	-1.517.741,90

In den Zeilen 1 bis 3 sowie in der Zeile 18 wird die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in den beiden Haushaltsvorjahren, im Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum dargestellt. Die liquiden Mittel der Gemeinde (Verbindlichkeiten auf dem Verrechnungskonto bei der geschäftsführenden Gemeinde –Stadt Alttreptow-) werden im Finanzplanungszeitraum insgesamt von -163.066,93 € (01.01.2012) auf -1.517.741,90 € (31.12.2021) ansteigen.

In den folgenden Zeilen 4 bis 16 werden die Ursachen für die Veränderung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit unterschieden nach dem laufenden Bereich (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen), dem Investitionsbereich Saldo der Ein und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie der Entwicklung der Investitionskredite – mit Ausnahme der planmäßigen Tilgung, die dem laufenden Bereich zugeordnet ist, dem Bereich der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen.

In den Zeilen 4 bis 8 wird die Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung der Investitionskredite dargestellt. Sofern in der Zeile 8 kein negativer Betrag ausgewiesen wird, ist in dem entsprechenden Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gegeben. Außer im Haushaltsjahr 2017 sind in allen anderen Haushaltsjahren an dieser Stelle negative Wert eingetragen, so dass insgesamt kein Haushaltsausgleich erreicht werden konnte bzw. werden kann.

In den Zeilen 9 bis 13 wird die Entwicklung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gezeigt. In allen relevanten Haushaltsjahren wird hier ein positiver Saldo ausgewiesen.

3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum

Die Entwicklung des Eigenkapitals zum Ende eines Haushaltsjahres zeigt die nachfolgende Tabelle.

Das Eigenkapital betrug in der Eröffnungsbilanz 196.015,85 €. Das Eigenkapital verringert sich zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf voraussichtlich -741.531 €. Mit dem Ausweis eines negativen Eigenkapitals kommt die Gemeinde der Vorschrift der Kommunalverfassung bezüglich einer nicht zulässigen Überschuldung nicht nach.

Lfd. Nr.		Jahr	vorl. Ergebnisvortrag ins Haushaltsfolgejahr ¹	Rücklagen				Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres	Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres je Einwohner
				Allgemeine Kapitalrücklage ³	Zweckgebundene Kapitalrücklage	Rücklage kommunaler Finanzausgleich ⁵	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen ⁶		
				(in €)					
		1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsvorjahres								
		2011						196.016	328
1.1.	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	0	196.016	6.049	0	0	202.065	338
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	-7.735	196.016	-6.049	68.590	0	256.871	430
1.3.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	-75.786	196.016	12.336	0	0	193.421	324
1.4.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2015	152.408	196.016	3.503	0	0	349.332	585
1.5.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2016	164.128	196.016	5.947	240.027	0	759.434	1.272
1.6.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2017	0	196.016	4.810	62.425	0	826.669	1.385
1.7.	Haushaltsjahr (Plan)	2018	-170.930	196.016	0	-240.020		415.719	
2.	Bestand zum Ende des Haushaltsjahres	2018	62.085	196.016	26.596	131.022	0	415.719	696
3.	Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsfolgejahres								
3.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2019	-386.080	196.016	0	0	0	29.639	50
3.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2020	-383.800	196.016	0	0	0	-354.161	-593
3.2.	3. Haushaltsfolgejahr	2021	-387.370	196.016	0	0	0	-741.531	-1.242
4.	Bestand zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2021	-1.095.165	196.016	26.596	131.022	0	-741.531	-1.242

3.1 Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen

Lfd. Nr.	Jahr	Investiv gebundene Schlüsselzuweisungen				Sonderhilfen des Landes				
		Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Entnahmen im Haushaltsjahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Entnahmen im Haushaltsjahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	
(in €)										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1.	Entwicklung in Haushaltsvorjahren									
1.1.	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	0	6.049	0	6.049	0	0	0	0
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	6.049	6.102	12.151	0	0	0	0	0
1.3.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	0	12.336	0	12.336	0	7.448	7.448	0
1.4.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2015	12.336	3.503	0	15.839	0	5.586	5.586	0
1.5.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2016	15.839	5.947	0	21.786	0	5.586	5.586	0
1.6.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2017	21.786	4.812	0	26.598	0	0	0	0
2.	Entwicklung im Haushaltsjahr (Planung)	2018	26.598	0	0	26.598	0	0	0	0
3.	Stand zum Ende des Haushaltsjahres		38.749	12.151		26.598		18.621	18.621	0
3.1.	Stand zum Ende des Haushaltsjahres je Einwohner			593		45				0
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre									
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2019	26.598	0	0	26.598	0	0	0	0
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2020	26.598	0	0	26.598	0	0	0	0
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2021	26.598	0	0	26.598	0	0	0	0
5.	Stand zum Ende des 3. Haushaltsfolgejahres je Einwohner		38.749	12.151				18.621	18.621	

Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen

Bei einem ausgeglichenen Haushalt hat die Gemeinde gemäß § 11 Absatz 3 FAG M-V 8,7 % der gesamten Schlüsselzuweisungen (SZW) investiv zu verwenden. Im Fall der Gemeinde Wolde werden aufgrund der schlechten Haushaltslage aber nur 4 v.H. als investiv gebundene Schlüsselzuweisungen verbucht. Die investiv gebundene Schlüsselzuweisung ist der zweckgebundenen Kapitalrücklage zuzuführen. In den Jahren 2012 bis 2018 wurden bzw. werden 38.749 € investiv gebundene Schlüsselzuweisungen der zweckgebundenen Kapitalrücklage zugeführt. Gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik kann diese zweckgebundene Kapitalrücklage zum Ausgleich abschreibungsbedingter Verluste verwendet werden. Am Ende des Finanzplanungszeitraumes stehen noch 26.598 € zur Verrechnung in den folgenden Haushaltsjahren zur Verfügung.

Entwicklung der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich

Die Gemeinde hat im Jahr 2013, 2016 und 2017 insgesamt 240.020 € in die Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik zugeführt. Diese werden in 2018 in voller Höhe entnommen.

4. Erläuterungen der Haushaltsansätze

4.1 Wichtige Erträge und Einzahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Umlagen zeigt die nachfolgende Tabelle:

Ertrags- / Einzahlungsarten	2016		2017		2018		2019		2020		2021	
	Erträge	Einzah- lungen										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Steuern und ähnliche Abgaben	842.178	839.534	655.975	655.975	622.280	622.280	630.000	630.000	637.740	637.740	637.740	637.740
davon												
Grundsteuer A	24.283	23.147	24.760	24.760	24.520	24.520	24.520	24.520	24.520	24.520	24.520	24.520
Grundsteuer B	57.880	56.210	57.985	57.985	58.250	58.250	58.250	58.250	58.250	58.250	58.250	58.250
Gewerbesteuer	618.131	616.977	420.000	420.000	367.210	367.210	367.210	367.210	367.210	367.210	367.210	367.210
Gemeindeanteil Einkommensteuer	107.313	108.999	114.950	114.950	119.600	119.600	127.740	127.740	135.060	135.060	135.060	135.060
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	12.031	11.962	14.830	14.830	21.310	21.310	20.890	20.890	21.310	21.310	21.310	21.310
Hundesteuer	4.038	3.738	4.000	4.000	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
Familienleistungsausgleich	18.502	18.502	19.450	19.450	27.340	27.340	27.340	27.340	27.340	27.340	27.340	27.340
Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transferleistungen	257.349	247.079	257.480	244.890	198.220	186.320	183.400	171.500	183.400	171.500	183.400	171.500
davon												
Schlüsselzuweisungen für den laufenden Bereich	142.725	142.725	115.490	115.490	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalkostenzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Sonderposten Zuwendungen	11.214	0	12.590	0	11.900	0	11.900	0	11.900	0	11.900	0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.893	93.691	97.500	97.500	92.800	92.800	92.800	92.800	92.800	92.800	92.800	92.800
davon												
Auflösung Sonderposten Beiträge	802	0	2.176	0	1.380	0	1.380	0	1.380	0	1.380	0
privatrechtliche Leistungsentgelte	206.259	204.063	194.850	194.850	195.960	195.960	195.600	195.600	195.600	195.600	195.600	195.600
davon												
Mieterträge Wohnungen	206.259	204.063	194.850	194.850	195.960	195.960	195.600	195.600	195.600	195.600	195.600	195.600
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.975	87.617	72.130	72.130	35.590	35.590	100	100	100	100	100	100
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zins- und sonstige Finanzerträge/-einzahlungen	10.465	8.722	8.500	8.500	18.500	18.500	8.500	13.500	8.500	13.500	8.500	13.500
davon												
Dividenden	8.531	8.531	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
sonstige laufende Erträge/Einzahlungen	17.391	15.062	16.400	16.400	15.000	15.000	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700
davon												
Konzessionsabgabe	14.919	14.800	13.700	13.700	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Summe ordentliche Erträge/Einzahlungen	1.519.509	1.495.767	1.302.835	1.290.245	1.178.350	1.166.450	1.125.100	1.118.200	1.132.840	1.125.940	1.132.840	1.125.940
Außerordentliche Erträge/Einzahlungen	0	0										
Summe ordentliche und außerordentliche Erträge/Einzahlungen	1.519.509	1.495.767	1.302.835	1.290.245	1.178.350	1.166.450	1.125.100	1.118.200	1.132.840	1.125.940	1.132.840	1.125.940
Summe ordentliche und außerordentliche Erträge/Einzahlungen je EW	2.562	2.522	2.197	2.176	1.987	1.967	1.897	1.886	1.910	1.899	1.910	1.899

593 Einwohner

Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben verringern sich im Vergleich zum Jahr 2017 um 92.955 €. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind Mehrerträge/Mehreinzahlungen von ca. 4.650 € zu erwarten. Die Erträge und Einzahlungen aus Gewerbesteuer sinken um 52.790 €.

Insgesamt zahlten im Jahr 2017 von 40 Gewerbebetrieben lediglich 11 Unternehmen Gewerbesteuer. Nähere Angaben enthält die folgende Übersicht:

Gewerbebetriebe insgesamt:			40				
davon zahlten							
29	Betriebe	keine Gewerbesteuer	=	73%		-2.659	EUR
1	Betriebe	bis 1.000 EUR	=	3%		299	EUR
8	Betriebe	von 1.001 - 10.000 EUR	=	20%		38.322	EUR
1	Betriebe	von 10.001 - 50.000 EUR	=	3%		18.490	EUR
1	Betriebe	von 500.0001- 750.000 EUR	=	3%		599.488	EUR
	Gesamt				zus.	653.939	EUR

Vergleich der Hebesätze der Gemeinde mit dem Landesdurchschnitt

	Grundsteuer A (v.H.)	Grundsteuer B (v.H.)	Gewerbesteuer (v.H.)
Hebesatz der Gemeinde	300	360	325
Landesdurchschnittlicher Hebesatz für kreisangehörige Gemeinden 2015	314	368	344

Auch wenn die Hebesätze derzeit am Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden liegen, sind - um den Haushaltsausgleich trotz steigender Belastungen (z.B. für Energiekosten) auch in den kommenden Jahren zu sichern - Maßnahmen erforderlich, die zu einer Erhöhung der laufenden Erträge/Einzahlungen oder zu einer Senkung der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen führen.

Schlüsselzuweisungen und sonstige Zuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen 2018 in Höhe vom insgesamt 0 € sind gegenüber 2017 wegen der gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde weggefallen. Nach überschlägiger Ermittlung unter Zugrundelegung der bislang bekannten Daten zur Entwicklung der Schlüsselmassen, der Steuerkraft und der Einwohnerzahl kann die Gemeinde nachfolgende Werte zur Höhe der Schlüsselzuweisungen für die mittelfristige Finanzplanung zu Grunde legen:

2019	0 €
2020	0 €
2021	0 €

D. h. die Gemeinde wird zukünftig keine Zuweisungen vom Landkreis erhalten und aus eigener Kraft die Aufwendungen und Auszahlungen bestreiten müssen.

4.2 Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle.

Aufwands-/ Auszahlungsarten	2016		2017		2018		2019		2020		2021	
	Aufwen- dungen	Auszah- lungen										
	in €											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen	257.769	257.649	278.640	278.640	412.460	412.460	447.110	447.110	452.650	452.650	458.320	458.320
Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	405.525	397.279	341.125	341.125	285.530	285.530	238.920	238.920	239.770	239.770	238.620	238.620
davon												
Gebäude	234.671	233.157	225.650	225.650	166.200	166.200	154.500	154.500	154.500	154.500	154.500	154.500
Infrastrukturvermögen	4.731	4.060	40.710	40.710	41.500	41.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	5.213	5.204	7.200	7.200	11.100	11.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.817	4.817	3.350	3.350	4.460	4.460	3.550	3.550	4.500	4.500	3.350	3.350
Umlage WBV	52.256	52.256	1.025	1.025	1.030	1.030	1.030	1.030	1.030	1.030	1.030	1.030
Kostenerstattungen an Gemeinden und Private	14.524	14.524	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	62.569		62.019		62.780		62.780		62.780		62.780	
Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen	343.709	310.386	501.946	501.946	763.380	763.380	714.130	714.130	714.130	714.130	714.130	714.130
davon												
Kreisumlage	196.166	196.166	262.070	262.070	398.200	398.200	398.200	398.200	398.200	398.200	398.200	398.200
Amtsumlage	81.017	81.017	91.050	91.050	190.630	190.630	190.630	190.630	190.630	190.630	190.630	190.630
Gewerbesteuerumlage	66.444	30.914	46.376	46.376	39.550	39.550	39.550	39.550	39.550	39.550	39.550	39.550
Schul- und Kita-Zuschüsse, sonstige Zuweisungen	0	0	102.450	102.450	85.750	85.750	85.750	85.750	85.750	85.750	85.750	85.750
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen	20.300	20.300	19.515	19.515	18.420	18.420	17.470	17.470	16.540	16.540	15.590	15.590
sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen	25.484	25.760	37.165	37.165	46.730	46.730	30.770	30.770	30.770	30.770	30.770	30.770
Summe ordentlichen Aufwendungen/Auszahlungen	1.115.355	1.011.374	1.240.410	1.178.391	1.589.300	1.526.520	1.511.180	1.448.400	1.516.640	1.453.860	1.520.210	1.457.430
außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	240.027	0	62.425	0								
Summe ordentliche und außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	1.355.381	1.011.374	1.302.835	1.178.391	1.589.300	1.526.520	1.511.180	1.448.400	1.516.640	1.453.860	1.520.210	1.457.430
Summe ordentliche und außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen je EW	2.286	1.706	2.197	1.987	2.680	2.574	2.548	2.442	2.558	2.452	2.564	2.458

593 Einwohner

Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen

Hier sind sowohl die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen als auch für 3 geringfügig Beschäftigte Arbeitnehmer, 3 Gemeindearbeiter, sowie Beschäftigte im Bundesfreiwilligendienst berücksichtigt. Weiterhin sind in der gemeindlichen Kindertageseinrichtung 6 Erzieher sowie eine Reinigungskraft angerechnet.

Eine Stellungnahme zum gestiegenen Personalschlüssel finden sie im Anhang.

Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese betreffen Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge.

Aufgrund der besonderen Bedeutung des gemeindeeigenen Wohnungsbestandes für die gemeindliche Finanzsituation werden in der folgenden Übersicht nähere Angaben zur Wirtschaftlichkeit des gemeindeeigenen Mietwohnungsbestandes gegeben. Der gemeindeeigene Mietwohnungsbestand wurde aufgrund seiner Steuerungsbedeutung auch als wesentliches Produkt bestimmt. Auf die in der Erläuterung der wesentlichen Produkte zum Teilhaushalt 1 dargestellten Ziele und Kennzahlen wird insoweit verwiesen.

Wirtschaftlichkeit des gemeindeeigenen Mietwohnungsbestandes

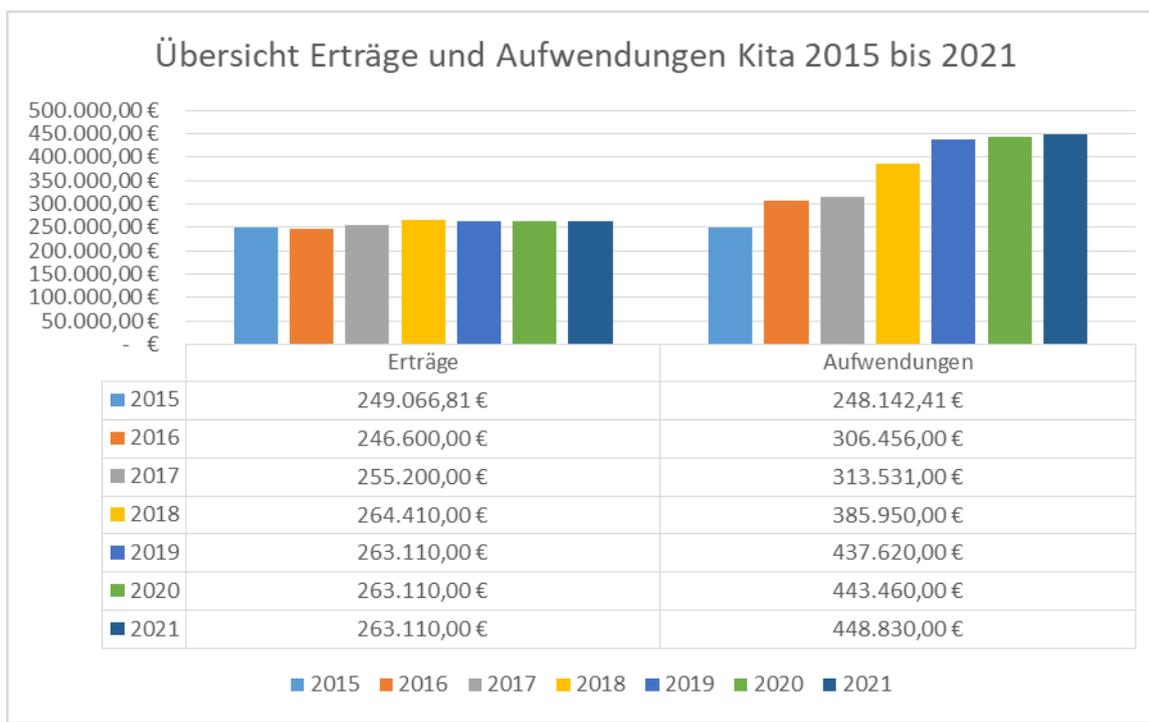
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Wohnungseinheiten Anzahl gesamt:		68	68	68	68	68	68	68
	davon vermietet:		44	44	44	44	44	44	44
	davon Leerstand:		24	24	24	24	24	24	24
Produkt	Konto	Bezeichnung	RG-Ergeb.	vorl. Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Erträge									
1.1.4.09	44110000	Erträge aus Mieten	200.060	196.905	185.250	186.360	186.000	186.000	186.000
1.1.4.09	41512200	Ertr. Aufl. Sopo							
1.1.4.09	47152000	Zinserträge	0						
1.1.4.09	446*	Vers.erstattungen	421	0					
Summe Erträge			200.481	196.905	185.250	186.360	186.000	186.000	186.000
Aufwendungen									
1.1.4.09	5232*	Aufwendungen für verw. Wohnungen ab 2015	171.555	140.071	166.000	143.000	143.000	143.000	143.000
1.1.4.09	53*	Abschreibungen	11.377	11.377	11.379	11.380	11.380	11.380	11.380
1.1.4.09	5681*	Grundsteuern	0	0	0	0	0	0	0
1.1.4.09	57*	Zinsen	20.157	0	18.415	17.530	16.610	15.700	14.760
1.1.4.09	5	Sonstige Aufwendungen	0	0	0	3000	0	0	0
Summe Aufwendungen			203.089	151.448	195.794	174.910	170.990	170.080	169.140
Saldo der Aufwendungen und Erträge			-2.609	45.457	-10.544	11.450	15.010	15.920	16.860
1.1.4.09	79253*	Tilgung Inv.kredite	54.290	55.155	56.035	56.930	57.830	58.770	58.770
Zuschuss der Gemeinde insgesamt			-56.899	-9.698	-66.579	-45.480	-42.820	-42.850	-41.910

Bei einem Wohnungsleerstand von ca. 35 % und unter der Voraussetzung, dass die vereinbarten Mieten auch eingehen, wird in den einzelnen Haushaltsjahren ein Defizit aus der Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes ausgewiesen. In Reinberg in der Dorfstraße 7 und 11 stehen von 10 Wohnungen insgesamt 9 Wohnungen Stand 31.12.2017 leer. In der Kastanienallee in Wolde stehen 17 von 24 Wohnungen leer.

Straßenunterhaltung

Im Haushaltsjahr 2018 sind für die Straße zum Sportplatz in Reinberg insgesamt 35.000 € geplant.

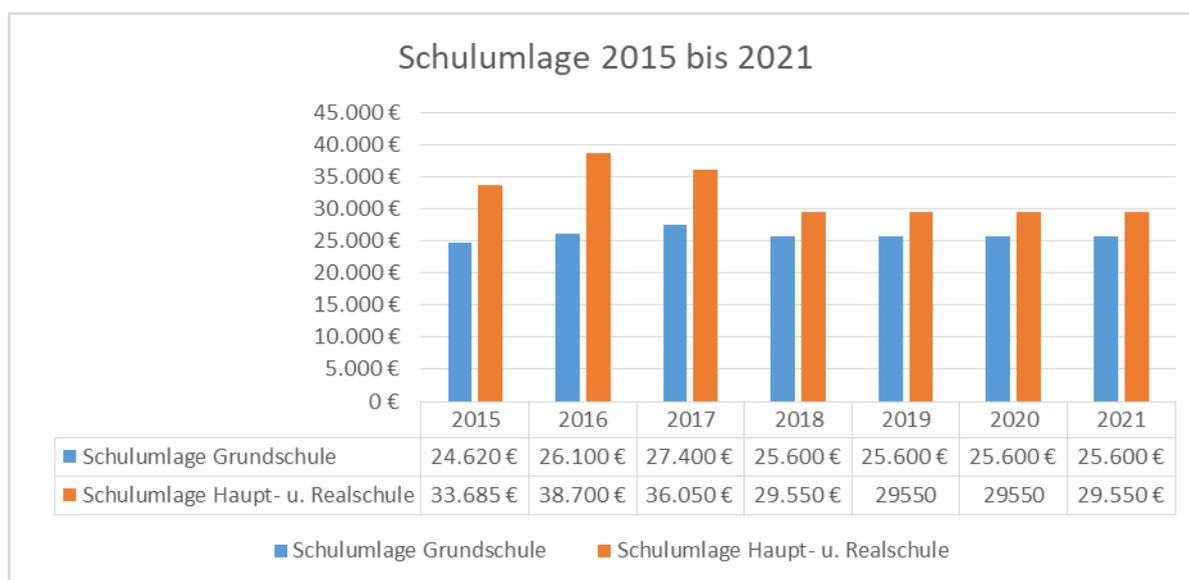
Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Kita



In 2018 werden 13.000 € für neue Küchenmöbel und die Renovierung der Küche inklusive Elektrik eingeplant.

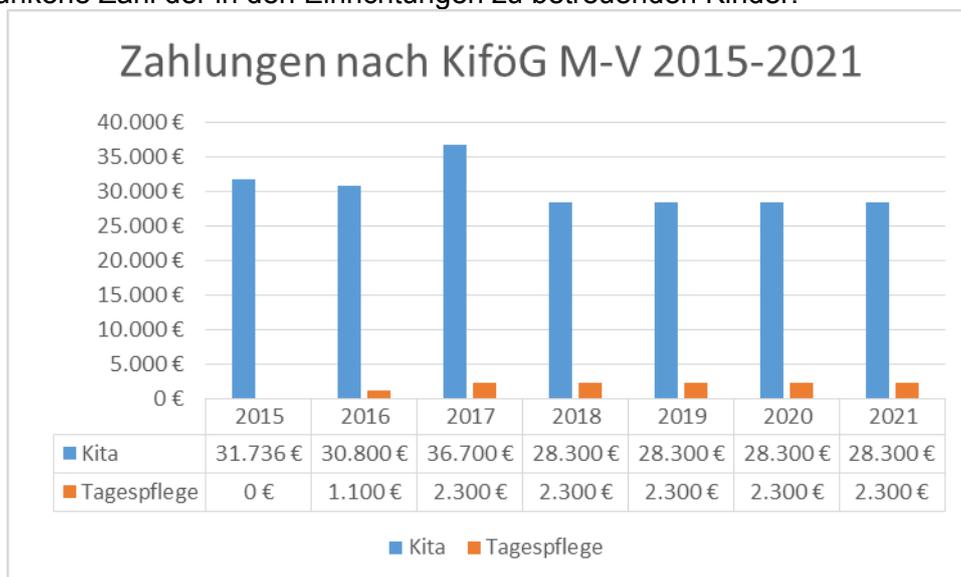
Schulumlage

In den Aufwendungen für Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen enthalten sind die Kosten für die an andere Träger zu zahlende Schulumlage für schulpflichtige Kinder der Gemeinde. Dass diese ebenfalls großen Einfluss auf die gemeindliche Finanzlage haben, wird aus folgender Übersicht erkennbar:



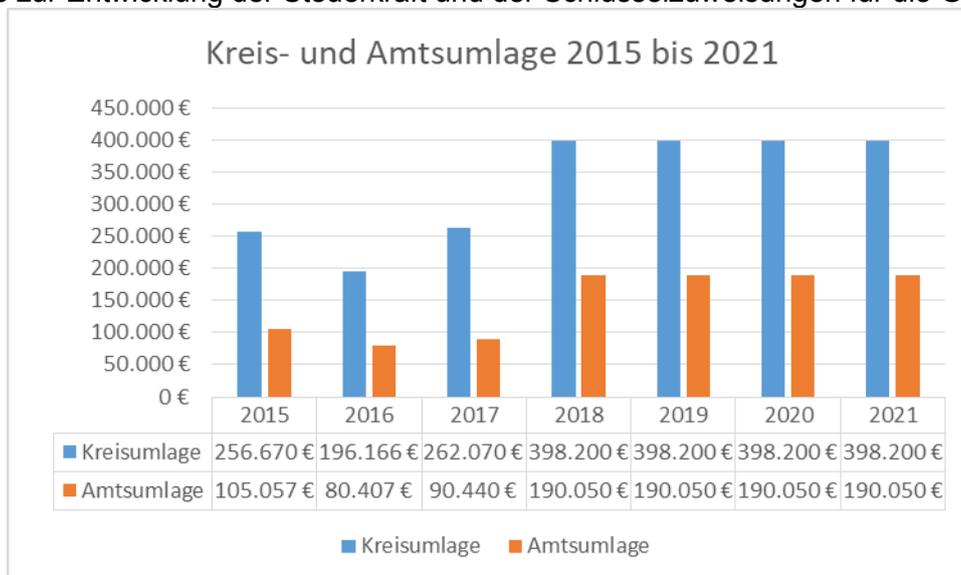
Geleistete Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen

Zuweisungen zahlt die Gemeinde Wolde nach dem Kindertagesförderungsgesetz - KiföG M-V als Wohnsitzgemeinde für die Unterbringung der Kinder. Diese Zuweisungen für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort werden gegenüber dem Vorjahr sinken. Grund hierfür ist die gesunkene Zahl der in den Einrichtungen zu betreuenden Kinder.



Amts- und Kreisumlage

Die Entwicklung der Kreisumlage und der Amtsumlage als wesentliche, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen/ordentlichen Auszahlungen bestimmende Parameter ist in der folgenden Grafik dargestellt. Dabei beruhen die Abgaben für 2015 auf Ist-Werten, die Angabe zum Haushaltsjahr auf aktuellen Plandaten (der aktuelle Kreisumlagesatz beträgt 46,305 % = 398.200 €, der aktuelle Amtsumlagesatz 22,1 % = 190.050 €) und die Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung in den Jahren 2019 bis 2021 auf Annahmen auf der Grundlage überschlägig ermittelter Ergebnisse zur Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde.



Sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen

Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen, Sachverständigen und Prüfungsgebühren.

Zinsaufwendungen und -auszahlungen:

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden voraussichtlich nicht anfallen.

4.3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 54 KV M-V – auch aus Vorjahren - bestehen nicht. Damit entfällt die Darstellung der aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werden den Auszahlungen.

4.4 Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre

Das Investitionsprogramm 2018 sieht u.a. folgende Maßnahmen vor (siehe auch die dem Vorbericht beigefügte Übersicht „Investitionsprogramm“).

Produkt:	5.4.1.00		Gemeindestraßen				
Maßnahme:	2501		Containerstellplatz				
Erläuterung:	Es werden 4 Containerstellplätze geschaffen, welche zu 100% gefördert werden.						
	2015	2015	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Containerstellplätze				16.000			16.000
Wirtschaftlichkeitsrechnung/-vergleich	Es werden 3 Angebote eingeholt und das mit dem günstigsten Preis-Leistungs-Verhältnis gewählt. Es sind Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land i. H. v. 16.000 € geplant.						

4.5 Verbindlichkeiten

4.5.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres					
lfd Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Tilgung a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig	Kreditaufnahmen a) Neuaufnahme b) Umschuldung	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in €			
		1	2	3	4
1	Anleihen				
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten:	1.281.287,48			1.220.847,48
2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.281.287,48	a) 60.440 b) c)	a) b)	1.220.847,48
2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0,00
3.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		a) b) c)	a) b)	
3.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wirtschaftlich gleichkommen				
4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.157,23			0,00
6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				
7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
7.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		a) b) c)	a) b)	
7.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			0,00
8.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		a) b) c)	a) b)	
8.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	1.812,60			0,00
9.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	a) b) c)	a) b)	
9.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	0,00			227.840,00
10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00			227.840,00
10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00			0,00
10.2.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	a) b) c)	a) b)	
10.2.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00			
11	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00			0,00
12	Summe der Verbindlichkeiten	1.299.257,31			1.448.687,48
nachrichtlich:					
13.1 ²	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen <u>ohne</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	1.281.287,48	a) 60.440 b) c)	a) b)	1.220.847,47
13.2 ³	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen <u>einschließlich</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen		a) b) c)	a) b)	
14.1 ⁴	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen <u>ohne</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			227.840,00
14.2 ⁵	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen <u>einschließlich</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen.				

4.5.2 Entwicklung der Investitionskredite

Ifd. Nr.	Kreditgeber	Zweck	Stand zum Ende des Haushaltsjahres							Zinssatz	Ende Zinsbindung
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021		
in €											
										%	Jahr
1.	Darlehen aus dem kommunalen Aufbaufonds										
1.1.	KfW Bankengruppe	ABM-Maßnahme (1994)	7.337	5.707	4.076	2.446	815	0	0	0,00	
	Summe Land		7.337	5.707	4.076	2.446	815	0	0		
2.	Kreditmarkt										
2.1.	Nord LB	Sanierung WE (1995)	0	0	0	0	0	0	0	3,65	2013
2.2.	Sparkasse	Sanierung WE (1995)	479.528	469.228	458.796	448.231	437.531	426.694	415.720	1,27	2018
2.3.	DKB	Sanierung Straße (1990)	0	0	0	0	0	0	0	3,48	2015
2.4.	Sparkasse	Sanierung Straße (1990)	90.694	88.876	87.036	85.178	83.301	81.404	79.488	1,02	2025
2.5.	DKB	Sanierung WE (1993)	169.118	145.311	121.104	96.491	71.463	46.016	20.140	1,67	2022
2.6.	Nord LB	Altschulden Reinberg	0	0	0	0	0	0	0	3,09	2013
2.7.	DG Hyp	Altschulden Wolde	0	0	0	0	0	0	0	3,41	2013
2.8.	DKB	Sanierung WE/Altschulden	652.719	631.671	610.276	588.528	566.421	543.950	521.107	1,64	2024
	Summe Kreditmarkt		1.392.059	1.335.086	1.277.212	1.218.428	1.158.716	1.098.064	1.036.455		
	Insgesamt		1.399.396	1.340.793	1.281.288	1.220.874	1.159.531	1.098.064	1.036.455		
	Abbau/Tilgung		1.790.146	58.603	59.505	60.414	61.343	61.467	123.076		
	Zinsen		23.345	20.220	19.315	18.420	17.470	16.540	15.590		
	Einwohner		608	608	597	593	593	593	593		
	Verschuldung pro Einw		2.302	2.205	2.146	2.059	1.955	1.852	1.748		

Pro Einwohner weist die Gemeinde zum Ende des Haushaltsjahres eine investive Verschuldung in Höhe von 2.059 € aus. Damit liegt die Gemeinde über der vom Innenministerium benannten Unbedenklichkeitsgrenze von 500 €/Einwohner. Der Schuldendienst hat spürbare Auswirkungen auf die gemeindliche Finanzlage.

Das Gesamtdeckungsprinzip des kommunalen Haushaltes lässt eine eindeutige Zuordnung der Kredite auf bestimmte Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen grundsätzlich nicht zu. Nur wenn es sich um zweckgebundene Kredite handelt (z.B. Kredit aus dem Kommunalen Aufbaufonds oder KWF-Kredit) oder nur ein einziges investives Vorhaben im Jahr der Kreditaufnahme anstand, ist die direkte Zurechnung möglich. Dies ist hinsichtlich der Angabe des Zwecks in der oberen Übersicht zu beachten.

4.5.3 Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde macht es sich erforderlich, eine Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit einzuplanen. Zur Abdeckung von unterjährig Liquiditätseinpässen wird für das Haushaltsjahr 2018 ein Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 227.840 Euro in der Haushaltssatzung ausgewiesen. Dieser ist genehmigungspflichtig, da er 10 % der veranschlagten laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit übersteigt.

4.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde

Die Gemeinde hat keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte (z.B. Leasing, ÖPP, PPP) getätigt. Die Gemeinde hat keine Bürgschaften übernommen.

4.7 Entwicklung der Sonderposten

Als Sonderposten werden die für bestimmte Investitionen erhaltenen Fördermittel des Landes o.a. ausgewiesen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Fördermittelgeber nicht abgeschlossen wurde. Auch Zuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind als Sonderposten auszuweisen. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden insoweit ein eigenständiges Finanzierungselement. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Am Ende der Nutzungsdauer sind sie also aufgebraucht.

Ifd. Nr.	Art	Voraussichtlicher Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Einstellungen	planmäßige Auflösungen	außerplanm. Auflösungen/ Abgänge	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
1.	Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	333.581	0	11.900	0	321.681
2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
2.1.	Beiträge	0	0	0	0	0
2.2.	Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
2.3.	unentgeltliche Vermögensübernahmen i.R. von Erschließungsbeiträgen	0	0	0	0	0
3.	Sonderposten aus Anzahlungen	0	0	0	0	0
3.1.	Anzahlungen Zuwendungen	0	0	0	0	0
3.2.	Anzahlungen Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
4.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Sonderposten	0	0	0	0	0
	Summe	333.581	0	11.900	0	321.681

4.8 Entwicklung der Rückstellungen

Für die Gemeinde Wolde sind keine Rückstellungen gebildet worden.

4.9 Überblick über freiwillige Leistungen

THH	Produkt		Auf- wendungen	Erträge	Eigenanteil/ Zuschuss der Gemeinde	Aus- zahlungen	Ein- zahlungen	davon: Eigenanteil
4	2.8.1.00	Heimat- und sonstige Kulturpflege	3.000	1380	1.620	3.000	0	3.000
4	1.2.1.00	Wahlen	100	0	100	100	0	100
Summe			3.100	1380	1.720	3.100	0	3.100

5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit/Erläuterung zu den investiven Ein- und Auszahlungen

Die Gemeinde weist für das Haushaltsjahr 2018 keinen Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt aus. Auch in den Folgejahren sind Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit notwendig. Aufgrund der weggefallenen Schlüsselzuweisungen werden in den Folgejahren weitere Jahresfehlbeträge entstehen.

Die im Finanzplanungszeitraum prognostizierten negativen Jahresergebnisse können insgesamt durch Abnahme des Eigenkapitals – Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage nicht abgedeckt werden.

In der Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2018 sind investive Einzahlungen in Höhe von 16.000 € und investive Auszahlungen in Höhe von 32.500 € ausgewiesen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde negativ beeinflussen könnten, sind nicht bekannt.

Insoweit ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde ohne Inanspruchnahme von Kassenkrediten nicht gegeben.

6. Haushaltssicherungskonzept

Die Gemeindevertretung fasste am 28.09.2016 den Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept 2016 bis 2019. Die darin beschlossenen Maßnahmen sind nachfolgend aufgeführt.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 wurde die Erhöhung der Hundesteuer, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer beschlossen. Mit den beschlossenen Hebesätzen liegt die Gemeinde am Landesdurchschnitt. Zum 01.01.2016 wurde ein Kredit mit einer Restschuld von 90.694,07 € zinsgünstiger von 3,48 % auf 1,02 % umgeschuldet.

Als Maßnahme war u. a. geplant, die Amtsumlage zu senken. Der Amtsumlagesatz steigt auf 22,1 % Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2016 werden die Aufwendungen 2018 für die Amtsumlage um ca. 109.642 € steigen. Bei der Reduzierung der Ermächtigungen für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Einsparungen von 16 % erfolgt. Dies ist auf die erhöhten Aufwendungen aus 2016 für die Dachsanierung der Kita zurückzuführen. Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen können lt. Plan 2018 keine Einsparungen realisiert werden.

Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes/ Bestandteil der Haushaltsplanung ab 2016
 (Wirken sich auf den Haushalt verbessernd aus)

Maßnahmen Ergebnishaushalt	Haushaltsjahr 2015		Haushaltsjahr 2016		Haushaltsjahr 2017		Haushaltsjahr 2018		Haushaltsjahr 2019		Haushaltsjahr 2020		Haushaltsjahr 2021		Summe
	Erträge	Aufwendungen													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Nr. 01 Anhebung der Hundesteuern	- €	- €	1.500 €	- €	1.500 €	- €	1.500 €	- €	1.500 €	- €	1.500 €	- €	1.500 €	- €	9.000 €
Nr. 02 Anhebung der Grundsteuer B	- €	- €	2.100 €	- €	2.100 €	- €	2.100 €	- €	2.100 €	- €	2.100 €	- €	2.100 €	- €	12.600 €
Nr. 03 Anhebung der Gewerbesteuern	- €	- €	20.000 €	- €	20.000 €	- €	20.000 €	- €	20.000 €	- €	20.000 €	- €	20.000 €	- €	120.000 €
Summe	- €	- €	23.600 €	- €	23.600 €	- €	23.600 €	- €	23.600 €	- €	23.600 €	- €	23.600 €	- €	141.600 €

Maßnahmen Finanzhaushalt	Haushaltsjahr 2015		Haushaltsjahr 2016		Haushaltsjahr 2017		Haushaltsjahr 2018		Haushaltsjahr 2019		Haushaltsjahr 2020		Haushaltsjahr 2021		Summe
	Einzahlungen	Auszahlungen													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Nr. 04 Bei Umschuldung von Krediten sind Zins/Tilgung anzupassen	- €	- €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	18.000 €
Summe	- €	- €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	18.000 €

Weitere Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung/ bislang nicht Bestandteil der Haushaltsplanung
 (Wirken sich auf den Haushalt verbessernd aus)

Maßnahmen Ergebnishaushalt	Haushaltsjahr 2015		Haushaltsjahr 2016		Haushaltsjahr 2017		Haushaltsjahr 2018		Haushaltsjahr 2019		Haushaltsjahr 2020		Haushaltsjahr 2021		Summe
	Erträge	Aufwendungen													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Nr. 05 Überprüfung der Nutzungsentgelte kommunaler Einrichtungen	- €	- €	- €	- €	300 €	- €	300 €	- €	300 €	- €	300 €	- €	300 €	- €	1.500 €
Nr. 06 Maßnahmen zur Senkung der Amtsumlage	- €	- €	- €	- €	- €	5.000 €	- €	5.000 €	- €	5.000 €	- €	5.000 €	- €	5.000 €	25.000 €
Nr. 07 Reduzierung der Ermächtigungen für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in jedem Teilhaushalt um 5 % (Ergebnishaushalt Zeile 13)	- €	- €	- €	- €	- €	16.000 €	- €	15.000 €	- €	15.000 €	- €	15.000 €	- €	15.000 €	76.000 €
Nr. 08 Reduzierung der Ermächtigungen für Aufwendungen bestimmter sonstiger laufender Aufwendungen durch die Verwaltung in jedem Teilhaushalt zwischen 5 % und 10 % (Ergebnishaushalt Zeile 18)	- €	- €	- €	- €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	3.000 €	15.000 €
Summe	- €	- €	- €	- €	300 €	24.000 €	300 €	23.000 €	300 €	23.000 €	300 €	23.000 €	300 €	23.000 €	117.500 €

7. Fazit und Ausblick

Die Gemeinde weist eine gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit auf. Diese ist vor allem auf den Wegfall der Schlüsselzuweisungen des Landes und auf die steigenden Zahlungen für die Kreis- und Amtszulage zurückzuführen.

Die Gemeinde verfügt zum Ende des Finanzplanungszeitraumes voraussichtlich über keinen Liquiditätsbestand auf dem Verrechnungskonto bei der Stadt. Der Bedarf eines Kassenkredites wird sich von 12.540,90 € (Stand 2016) voraussichtlich auf 1.517.741,90 € (Ende 2021) erhöhen.

Anlage 1

Übersicht über die den Teilhaushalten zugeordnete Produkte

Teilhaushalt 1	
1.1.1.04	Gremien
1.1.2.03	Personal
Teilhaushalt 2	
1.1.6.01	Finanzen
5.7.3.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Küche Wolde
6.1.1.00	Steuern, Zuweisungen, Umlagen
6.1.2.00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6.2.6.00	Beteiligungen, Wertpapiere
Teilhaushalt 3	
1.2.1.00	Wahlen
1.2.2.00	Ordnungsangelegenheiten
1.2.6.01	Einrichtungen des Brandschutzes
3.1.5.00	Arbeit mit Asylbewerbern
5.5.3.00	Friedhofs- und Bestattungswesen
5.7.3.00	Allgemeine Einrichtungen - Bürgerhaus Reinberg, Gutshaus, Infocentrum
Teilhaushalt 4	
2.1.1.02	Schulkostenbeiträge GS
2.1.5.02	Schulkostenbeiträge RS
2.1.8.02	Kooperative Gesamtschule
2.8.1.00	Heimat- und sonstige Kulturpflege
3.6.1.01	Förderung Tageseinrichtungen
3.6.1.02	Förderung Tagespflege
3.6.5.02	Kindertagesstätten, Kindergärten
3.6.6.00	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
4.2.4.00	Sportstätten und Bäder
Teilhaushalt 5	
1.1.4.01	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
1.1.4.09	Verwaltete Gemeindewohnungen
5.1.1.00	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
5.3.8.00	Kleinkläranlagen
5.4.0.00	Konzessionsabgaben
5.4.1.00	Gemeindestraßen
5.4.2.00	Kreisstraßen
5.4.3.00	Landesstraßen
5.5.1.00	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
5.5.2.00	Sonstige Erholungseinrichtungen
5.7.1.00	Breitbandversorgung

Die Gemeinde Wolde hat die hervorgehobenen Produkte als wesentliche Produkte definiert.

Anlage 2
Investitionsprogramm

Investitionsprogramm 2018													
lfd. · Nr. ·	Bezeichnung der Maßnahme	Teil- haushalt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten der weiteren Haushalts- jahre bis zum Ab- schluss der Maßnahme	bis ein- schließlich des Haus- haltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
				in €									
				1	2	3	4	5	6	7	8	9 ²	10
1	Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze	4	1.2.6.01	0	0	1.000	0	0	0	0	0	1.000	0
2	Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände unter 1.000 €	4	3.6.5.02	837	500	500	500	500	500	0	0	3.337	0
3	Containerstellplatz	5	5.4.1.00	0	0	16.000	0	0	0	0	0	16.000	0
4	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	5	5.5.1.00	0	0	15.000	0	0	0	0	0	15.000	0
Gesamt				837	500	32.500	500	500	500	0	0	35.337	0

Anlage 3
Stellungnahme zum Stellenplan

Erhöhung VzÄ – dauernde Leistungsfähigkeit

Auf Grund der Anzahl der Betreuungsverträge zwischen Eltern und der Gemeinde Wolde ist eine Anpassung des Personalschlüssels für Erzieher in der Kindereinrichtung Wolde nach KiföG M-V § 11 a vorzunehmen. Ab Juni 2017 fehlte somit eine Erzieherstelle mit 0,25 VbE, die durch eine Erhöhung des Stundenanteils einer bereits Beschäftigten ausgeglichen werden konnte, und ab Juni 2018 eine Vollzeit Erzieherstelle, hier ist eine Neueinstellung notwendig.

Die Gemeinde Wolde hat sich in den letzten Jahren für die Absicherung von kommunalen Pflichtaufgaben (u.a. Absicherung der Verkehrssicherungspflicht von kommunalem Eigentum) Beschäftigter des Bundesfreiwilligendienstes und geringfügig Beschäftigter bedient.

Da diese Beschäftigungen von der Arbeitszeit her beschnitten sind, Arbeitskräfte für diesen Beschäftigungsbereich schwer zu erreichen sind und es sich abzeichnet, dass die Gemeinde ihren Pflichtaufgaben (z.B. Pflege von Grünflächen, kommunalen Straßen, Spielplätzen, Winterdienst usw.) in allen Ortsteilen der Gemeinde nicht gerecht wird, ist es notwendig unbefristete Stellen für Gemeindearbeiter vorzuhalten. Die Stellen sind jeweils als Teilzeitbeschäftigungen ausgewiesen, wobei ein Stelle durch das Jobcenter gefördert wird. Die Stellen für geringfügig Beschäftigten werden nicht weitergeführt.

Weiterhin ist durch die Angleichung der Arbeitsverträge auf der Grundlage des TVöD für die 3 Erzieherinnen der Gleichbehandlungsgrundsatz der Beschäftigten bei einem Arbeitgeber vollzogen.

Somit ist gemäß § 17 a GemHVO-Doppik die Notwendigkeit und der Umfang der Aufwendungen im pflichtigen Aufgabenbereich gegeben.

**Stellenplan Gemeinde Wolde
2018**

lfd. Nr	Bezeichnung der Stelle	Produkt	Anzahl	Vorjahr	tatsächliche Besetzung per 30.06	
				Bewertung Entgelt-/Bes. gruppe	Anzahl	Vorjahr Bewertung Entgelt-/Bes.gr.
1	Kita Leiterin	3.6.5.02	1,0000	S 13	1	S 13
2	Erzieherin	3.6.5.02	1,0000	S 2	1	S 2
3	Erzieherin	3.6.5.02	1,0000	S 2	1	S 2
4	Erzieherin	3.6.5.02	1,0000	S 2	1	S 2
5	Erzieherin	3.6.5.02	0,7500	S 8a	1	S 8 a
6	Erzieherin	3.6.5.02				
7	Raumpflegerin/Essen- ausgabe Kita	3.6.5.02	0,6000	EG 1	0,5	EG 1
8	geringfügig Beschäftigte	1.1.4.01	0,0625			
	geringfügig Beschäftigte	1.1.4.01	0,1030			
	geringfügig Beschäftigte	1.1.4.01	0,1030			
9	Gemeindearbeiter	1.1.4.01				
10	Gemeindearbeiter	1.1.4.01				
11	Gemeindearbeiter	1.1.4.01				
			5,6185			6,3125

nachrichtlich:

1 Bundesfreiwilligendienst

1 Auszubildende Staatlich anerkannte Erzieherin

laufendes Haushaltsjahr		Bemerkungen
Anzahl	Entgelt-/ Bes.gr.	
1	S 13	
1	S 8a	Anwendung TVöD
1	S 8a	Anwendung TVöD
1	S 8a	Anwendung TVöD
1	S 8a	Erzieher-Kind-Schlüssel
1	S 8a	Neueinstellung - vorgesehen 01.07.2018; Erzieher-Kind-Schlüssel
0,5	EG 1	
		Umwandlung in Nr. 11
0,75	EG 1	Neueinstellung 01.04.2018
0,75		Neueinstellung 01.07.2017 nicht tarifgebunden
0,75	EG 1	Neueinstellung/Förderung 01.04.2018
	8,750	

Stellenplanquerschnitt 2018

Gemeinde Wolde

(ohne Wahlbeamte auf Zeit)

Amt/Abteilung	Beamte (Besoldungsgruppen A)														Zus.	Beschäftigte TVöD														Zus.	Insgesamt		
	Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1																									
A. <u>Verwaltung</u>	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2 ü	2	1		
Summe A																															1,5	1,5	1,5
Vorjahr (2017)																															0	0	0
mehr																															1,5	1,5	1,5
weniger																															0	0	0
B. Einrichtungen																																	
Köchin/Reinigung																															0,5	0,5	0,5
Beschäftigte Kindertagesstätte															Beschäftigte TVöD SuE												nicht Tarif						
															S13		S10		S 8 a		S 6				S 2								
																1														3	6	6	
Summe B																1														6	6	6	
Vorjahr (2017)																1														5	5	5	
mehr																														4	4	4	
weniger																														3	3	3	
Summe A																														1,5	1,5	1,5	
Summe B																														6,5	6,5	6,5	
Summe A + B																														8	8	8	
Nachrichtlich nicht tarifgebunden																														0,75	8,75	8,75	
Geringfügig Beschäftigte																																0	
Gesamt																																0	

Kontenschema Matrix							
Ergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansätze des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Plandaten 1. Folgejahr 2019 EUR	Plandaten 2. Folgejahr 2020 EUR	Plandaten 3. Folgejahr 2021 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	842.177,79	655.975	622.280	630.000	637.740	637.740
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	257.349,47	257.480	198.220	183.400	183.400	183.400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.893,44	97.500	92.800	92.800	92.800	92.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	206.258,66	194.850	195.960	195.600	195.600	195.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.974,51	72.130	35.590	100	100	100
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	10.464,90	8.500	18.500	8.500	8.500	8.500
10	+ Sonstige laufende Erträge	17.390,60	16.400	15.000	14.700	14.700	14.700
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	1.519.509,37	1.302.835	1.178.350	1.125.100	1.132.840	1.132.840
12	- Personalaufwendungen	257.768,80	278.640	412.460	447.110	452.650	458.320
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	405.524,84	341.125	285.530	238.920	239.770	238.620
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanl.sowie auf aktiv.Aufwend.f.d.Ingangsetz.u.Erw.d.Verwaltung	62.568,89	62.019	62.780	62.780	62.780	62.780
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	343.708,54	501.946	763.380	714.130	714.130	714.130
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	20.299,93	19.515	18.420	17.470	16.540	15.590
20	- Sonstige laufende Aufwendungen	25.483,64	37.165	46.730	30.770	30.770	30.770
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	1.115.354,64	1.240.410	1.589.300	1.511.180	1.516.640	1.520.210
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	404.154,73	62.425	-410.950	-386.080	-383.800	-387.370

Kontenschema Matrix							
Ergebnishaushalt		Ergebnis des	Ansätze des	Ansatz des	Plandaten 1.	Plandaten 2.	Plandaten 3.
		Vorvorjahres	Vorjahres 2017	Haushaltsjahres	Folgejahr 2019	Folgejahr 2020	Folgejahr 2021
		2016	2017	2018			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	404.154,73	62.425	-410.950	-386.080	-383.800	-387.370
26	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
27	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
28	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalenFinanzausgleich	240.026,75	62.425	0	0	0	0
29	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	240.020	0	0	0
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)	164.127,98	0	-170.930	-386.080	-383.800	-387.370
32	nachrichtlich Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	68.887,58	233.016	233.016	62.086	-323.994	-707.794
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)	233.015,56	233.016	62.086	-323.994	-707.794	-1.095.164

Kontenschema Matrix

Finanzhaushalt		Ergebnis des	Ansätze des	Ansatz des	Plandaten 1.	Plandaten 2.	Plandaten 3.
		Vorvorjahres	Vorjahres 2017	Haushaltsjahres	Folgejahr 2019	Folgejahr 2020	Folgejahr 2021
		2016	2017	2018			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	839.533,61	655.975	622.280	630.000	637.740	637.740
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	247.079,12	244.890	186.320	171.500	171.500	171.500
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.691,02	97.500	92.800	92.800	92.800	92.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	204.063,19	194.850	195.960	195.600	195.600	195.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.616,93	72.130	35.590	100	100	100
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.721,79	8.500	18.500	13.500	13.500	13.500
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	15.061,76	16.400	15.000	14.700	14.700	14.700
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.495.767,42	1.290.245	1.166.450	1.118.200	1.125.940	1.125.940
11	- Personalauszahlungen	257.648,80	278.640	412.460	447.110	452.650	458.320
12	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	397.278,79	341.125	285.530	238.920	239.770	238.620
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	310.386,17	501.946	763.380	714.130	714.130	714.130
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	20.299,93	19.515	18.420	17.470	16.540	15.590
17	- Sonstige laufende Auszahlungen	25.760,11	37.165	46.730	30.770	30.770	30.770
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	1.011.373,80	1.178.391	1.526.520	1.448.400	1.453.860	1.457.430
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	484.393,62	111.854	-360.070	-330.200	-327.920	-331.490
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0

Kontenschema Matrix							
Finanzhaushalt		Ergebnis des	Ansätze des	Ansatz des	Plandaten 1.	Plandaten 2.	Plandaten 3.
		Vorvorjahres	Vorjahres 2017	Haushaltsjahres	Folgejahr 2019	Folgejahr 2020	Folgejahr 2021
		2016	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	484.393,62	111.854	-360.070	-330.200	-327.920	-331.490
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	39.025,10	57.680	16.000	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	1.725,26	0	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	40.750,36	57.680	16.000	0	0	0
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen für Sachanlagen	81.338,52	4.000	32.500	500	500	500
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	310	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	0	0	0	0	0
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	81.338,52	4.310	32.500	500	500	500
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	-40.588,16	53.370	-16.500	-500	-500	-500
40	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)	443.805,46	165.224	-376.570	-330.700	-328.420	-331.990

Kontenschema Matrix							
Finanzhaushalt		Ergebnis des	Ansätze des	Ansatz des	Plandaten 1.	Plandaten 2.	Plandaten 3.
		Vorvorjahres	Vorjahres 2017	Haushaltsjahres	Folgejahr 2019	Folgejahr 2020	Folgejahr 2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
42	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	58.603,63	59.505	60.440	60.520	60.660	61.620
43	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)	-58.603,63	-59.505	-60.440	-60.520	-60.660	-61.620
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	-44,98	0	0	0	0	0
46	Veränderung der Forderungen u.der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gegenüber dem Amt	385.156,85	105.719	-437.010	-391.220	-389.080	-393.610
nachrichtlich:							
47	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)	425.789,99	52.349	-420.510	-390.720	-388.580	-393.110
48	Saldo der laufenden Ein- u.Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-439.346,86	-13.557	38.792	-381.718	-772.438	-1.161.018
49	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)	-13.556,87	38.792	-381.718	-772.438	-1.161.018	-1.554.128
darunter:							
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahl.zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich	0,00	0	0	0	0	0